

Niederschrift	<b>18.09.OB5</b>	Gremium:	<b>Ortsbeirat</b>	<b>11. Legislaturperiode</b>
Datum:	<b>Dienstag, 16.10.2018 von 20:00 Uhr – 20:42 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hainbach</b>			

Anwesende	:	Werner Lutz, Dirk Wagner, Stephan Mayer, Albert Maul, Katrin Rose		
Mitglieder	Entsch.	:	-	
	Unentsch.	:	-	
Gemeindevorstand/ Gemeindevertretung	:	Herr Bgm. Bott, Eckhard Kömpf, Walter Momberger		
Gäste	:	Katja Imhof, Reiner Blank		
Sitzungsleitung	:	Werner Lutz	Schriftführung:	Katrin Rose

Tagesordnung:

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
18.09.OB5.1	<p><b>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Werner Lutz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.            Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und somit die Beschlussfähigkeit fest.            Werner Lutz informiert, dass ein weiterer Tagesordnungspunkt: Aufstellung von Kotbeutel-Spendern, als TOP 5 eingefügt wird.</p>		
18.09.OB5.2	<p><b>Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung</b></p> <p>Die Schriftführerin Katrin Rose verliest das Protokoll der Sitzung vom 07.08.2018, welches den Mitgliedern des Ortsbeirats bereits per Email zugeschickt wurde.            Das Protokoll wird <b>einstimmig</b> angenommen.</p>		

18.09.OB5.3	<p><b>Information zur Haushaltsplanung 2019/2020</b></p> <p>Werner Lutz informiert, dass aufgrund der Sparmaßnahmen der Gemeinde nicht alle Mittelanmeldungen, die der OB Hainbach eingereicht hat, berücksichtigt werden können.</p> <p>Herr Bgm. Bott erläutert die Sachlage kurz: der Haushalt soll gekürzt werden, daher können nicht alle im Plan ursprünglich vorgesehenen Investitionen getätigt werden. Dies betrifft insbesondere Mittel, deren Rahmenbedingungen sich geändert haben. Die Finanzierung muss langfristig gesichert sein. Für die gesamte Gemeinde hat dies drastische Einschnitte zur Folge.</p> <p>Herr Bgm. Bott informiert, welche Investitionen für Hainbach bestehen bleiben sollen:      Noch in diesem Jahr soll endlich eine Lampe (ggf. mit Bewegungsmelder) installiert werden, die die Zufahrt zum DGH ausleuchtet.      Die Friedhofsmauer und die damit verbundene Teerung des Friedhofswegs bleibt ebenfalls im Haushaltsplan bestehen, da hier die Jagdgenossenschaft Hainbach an der Finanzierung der Teerdecke beteiligt ist.</p> <p>Folgende Investitionen fallen aus dem Haushaltsplan raus und müssen verschoben werden:      Sanierung Auffahrt DGH und Asphaltdecke Ober-Ohmener-Str.      Herr Bgm. Bott gibt an, dass es auch schwierig sein, momentan geeignete Handwerker zu bekommen.</p> <p>Der OB Hainbach berät darüber, was mit der Blechhütte am DGH geschehen soll. Diese sollte im Zuge der Sanierung der Auffahrt abgerissen werden.      Der Hausmeister benötigt diesen Platz nicht mehr, da für die Unterbringung der Werkzeuge usw. eine andere Möglichkeit gefunden wurde. Da die Hütte noch in Ordnung ist, beschließt der OB Hainbach <b>einstimmig</b>, die Hütte zunächst noch stehen zu lassen.</p>		
18.09.OB5.4	<p><b>Feldwegverkauf Am Hainzacker</b></p> <p>Herr Erb, der bereits im vergangenen Jahr bei der Gemeinde angefragt hatte, den Feldweg am Hainzacker zu kaufen, hatte sich in August noch einmal an die Gemeinde gewendet.      Der Ortsbeirat legt noch einmal die Gründe dar, weshalb der Verkauf des Feldweges nicht befürwortet werden kann und bleibt bei seiner Entscheidung, dass der Feldweg nicht veräußert werden soll. Der Beschluss wird <b>einstimmig</b> gefasst.</p>		

<p><b>18.09.OB5.5</b></p>	<p><b>Aufstellung von Kotbeutelspendern</b></p> <p>Anfang Oktober wurden die Ortsvorsteher darüber informiert, dass in den Ortsteilen bei Bedarf Kotbeutelspender aufgestellt werden. Die Ortsbeiräte sollen hier Vorschläge einreichen, an welchen Stellen die Aufstellung der Beutelspender sinnvoll wäre.</p> <p>Frau Rose erklärt, dass ein solcher Spender besonders im Bereich des Spielplatzes sinnvoll wäre. Hier sollte eine Verschmutzung durch Hundekot unterbunden werden. Außerdem befinden sich hier auch Mülleimer, die eine Entsorgung der Beutel ermöglichen.</p> <p>Herr Momberger ergänzt auch, dass ein Hundehaufen am Feldwegesrand oder im Graben keine größeren Probleme macht. Diese verrotten schnell. Kot auf den Wiesen stellt hier ein erheblich größeres Problem dar, da bei der Heuernte dadurch das Futter verunreinigt und von den Tieren nicht mehr gefressen wird.</p> <p>Der Ortsbeirat beschließt <b>einstimmig</b>, dass in Hainbach zunächst ein Kotbeutelspender im Bereich des Spielplatzes aufgestellt werden soll.</p>		
<p><b>18.09.OB5.6</b></p>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p>Stephan Mayer spricht an, dass das Ortsbild, insbesondere im Bereich rund um die Kirche, momentan leider sehr unschön ist und sich dort kein sehr ansprechendes Bild bietet.</p> <p>Die Besitzer der entsprechenden Grundstücke sollen darauf angesprochen werden, ob hier nicht durch kleine Veränderungen wieder ein ansprechenderes Ortsbild geschaffen werden könnte. Der Ortsbeirat hofft auf die Einsicht der Anwohner und wird mit diesen persönlich in Kontakt treten.</p> <p>Werner Lutz informiert, dass die Feldwege nach Beendigung der Aussaat geschottert und abgezogen werden.</p> <p>Die Vorschläge für den Landesehrenbrief für Reinhold Möser und Otto Schmidt wurden eingereicht. Das Tor am Festplatz wurde von Werner Lutz entfernt.</p>		

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher



Schriftführer

